Hello Kitty Gymnasium

HoroxRen

Von Meeresstern

Kapitel 2: Flirtlektion 1: Frauen machen dich arm!

Die ersten zwei Wochen vergehen ziemlich schnell. Horo gewöhnt sich an seinen Stundenplan und lernt seine Mitschüler sowie ihre Namen kennen. Dabei lernt er auch direkt oder indirekt ihre Beziehungen untereinander. Zum Beispiel das dieses Albino Wesen mit den elfenbein Haaren Jeanne heißt und die Pausen mit Marko, einem blonden Jungen, verbringt. Die beiden sind auch gut mit Lyserg befreundet, der aber lieber mit Ryu herumhängt. Diese beiden sind ebenfalls mit Yo befreundet. Chocolove gehört auch noch zur Clique um Yo, er macht andauernd Witze, da er einst Komödiant werden will, leider findet nur Tamao, jene Rosahaarige ihn witzig. Generell scheinen alle mit Yo am besten klar zu kommen. Zur Dreierfraktion gehört noch ein Kerl, ein männliches Rapunzel, der Ähnlichkeiten mit Yo hat, an Horos ersten Tag war er krank. Diesem Grüppchen bleibt er weiterhin fern, und das Gruftipaar, Faust und Eliza, wollen von sich aus unter sich bleiben.
Und dann ist da natürlich noch das Violetthaarige Mädchen. Sie verschwindet in den Pausen immer mit der Grünhaarigen, Run genannt. Aber selbst wen Horo eine Chance gehabt hätte, er wüsste eh nicht wie er sie ansprechen soll.
Da er sich zu Beginn seine Kurse selbst zusammenstellen konnte – er ist schließlich in der Oberstufe – hat er nicht alle Fächer gemeinsam mit seiner Klasse. Biologie entwickelt sich schnell zu seinem aussichtsreichsten sowie Lieblingsfach. Um Physik und Chemie zu entgehen musste er neben Englisch eine Zweitfremdsprache wählen. Er entschied sich für Chinesisch und durfte dann freudig feststellen diesen Kurs gemeinsam mit seiner Angebetenen und ihrer grünhaarigen Freundin besuchen zu können. Die Beiden sind Chinesinnen, also fällt ihnen der Kurs entsprechend leicht. Doch schon bald hört Horo Gerüchte, dass sie aufhören wollen, da ihnen das lernen der Grundlagen ja nun wirklich gar nichts nützt. Das ist doch die Idee! Er kann sie doch darum bitten ihm Nachhilfe zu geben! Dann hat er einen Grund mit ihr zu reden, und das regelmässig!

Da Horo ein träger Mensch ist gehört er normaler Weise zu jenen die als Letztes den Raum verlassen. Doch dieses Mal steht er sofort auf, als er den Gong hört der den chinesisch Unterricht beendet. In allen Fächern hat Ren ihren Platz in der ersten Reihe, Horo muss sich beeilen sie einzuholen.
„Hey!“
Sie bemerkt gar nicht, dass sie gemeint ist.
„Duuu warte doch mal! Ren!“

Die Grünhaarige, welche Horo bemerkt hat und in diese Ren ihren Arm eingehakt hat, bleibt stehen und zwingt Ren somit dasselbe zu tun.
„Ahh danke!“ lächelt der Blauschopf Run an, widmet sich dann aber mehr der Violetthaarigen denn ihrer Freundin. „ihr - du bist doch Chinesin?“
„Was dagegen?“
„Nein, nein! Bei weitem nicht! Genau deshalb wollte ich mit dir reden.“ Dann beginnt er zu stocken. Warum? Es kann doch nicht so schwierig sein mit einem Mädchen zu reden. Naja wenn dieses Mädchen wabbelige Knie, Schweißhände und irgendwelche Flatterviecher im Magen verursacht wohl doch. Horo hat sich schon immer gefragt wo diese Viecher plötzlich herkommen sollen, schließlich hat man doch keine Raupen verschluckt! Dumm nur gerade jetzt wieder darüber nachzudenken.
„Ja, ich warte?!“
Horo bemerkt die Ähnlichkeit zwischen Ren und Anna, beide sind sie schroff und fordernd! Aber trotzdem auf ihre Art süß, obwohl es vermessen ist Anna als süß zu bezeichnen. Und jetzt hört er auch auf sich darüber den Kopf zu zerbrechen wie Yo nur so jemanden lieben könnte. Schließlich tut er dies ja selber!
„Ich wollte dich bitten mir Nachhilfe zu geben!“
„Und warum fragst du nicht sie?“ fragt sie, zeigt dabei auf Run.
„Na weil ...“ Ahrg! Horos Wangen werden rosa, der einzige Kontrast zur Schuluniform sind nun nur noch seine Haare. „... ich dich fragen wollte.“ Etwas verunsichert schaut er zu Boden.
„Achso, na dann ist die Antwort nein.“ Und damit möchte Ren sich schon verabschieden.
„Waaas?!“
„Taube Ohren? Ich habe besseres zu tun als ’nem Idiot wie dir Nachhilfe zu geben!“
Die Beiden lassen den, den Tränen nahen, Horo zurück.

Nicht mal Yo kann ihn aufheitern, als er endlich zu ihrem Treffpunkt auf dem Dach getrottet ist. Tief traurig sitzt er da.
Plan gescheitert! Aber ihm fällt kein Neuer ein. Vielleicht soll er erst mal hartnäckig bleiben und es weiter mit der Nachhilfe Nummer versuchen? Obwohl er zugegebener maßen diese eigentlich nicht nötig hat.
„Jetzt sag endlich was los ist! Dein Gesicht liegt ja nahezu auf dem Boden, ist ja unerträglich!“
Wow, und das von Anna, die sich sonst nie für jemand anders als Yo oder sich selbst interessiert.
„Interessiert dich eh nicht!“
„Aber mich!“ klingt Yo sich ein
„das gibt ganz viel Licht!“
„Chocolove, ich verstehe deine Witze immer noch nicht.“ Antwortet Horo ihm darauf.
„Man Horo, darum geht’s grad nicht, was bedrückt dich?“ hakt Yo noch mal nach.
Horo setzt an, bricht dann aber ab, als er die Röte im Gesicht aufsteigen spürt.
„Geht’s um ein Mädchen?“ fragt Anna ohne ihn überhaupt anzusehen.
Der Blauschopf nickt nur beschämt.
„Sie hasst mich!“ heult er rum.
„Hat sie das gesagt?“ fragt Yo.
„Nein“
„Dann stimmt es auch nicht!“
„Und was soll ich machen?“

„Bitte sie um ein Date.“
„Ist das nicht .. etwas zu aufdringlich? Sie will mir ja nicht mal Nachhilfe geben.“
„Natürlich nicht, schließlich müsste sie dann arbeiten.“ Antwortet diesmal Anna „Bei einem Date entspannt sie sich und hat keinen Stress da du bezahlst.“ So ein Gedanke kann nur von Anna kommen, schließlich spiegelt dies ziemlich genau ihre Handlungsweise wieder.
Horo denkt wieder daran, dass er sie und Ren als sehr ähnlich empfindet, vielleicht hat sie Recht, und vielleicht denkt Ren sogar ähnlich.
„Ich sage dir, Frauen machen dich Arm.“ Flüstert Yo dem Blauschopf zu, der darauf etwas kichern muss.
„Wie seid ihr eigentlich ein Paar geworden?“ lächelt er die Beiden an.
„öhhh....“ Yo druckst etwas „Naja also ...“
„Ich bin ein Waisenkind, seine Großmutter - meine Ziehmutter, hat es für uns festgelegt.“
„Wie bitte?!“ äußert ein leicht entgeisterter Horo „ich dachte ihr liebt euch.“
„Tun wir!“ fügt sie hinzu.
„Ich hab mich zuerst verliebt.“ Wieder flüstert Yo nur.
So kann das ganze auch gehen. Das es in der heutigen Zeit noch arrangierte Ehen gibt. Aber schön das die Beiden sich wenigstens wirklich lieben. Nach diesem Gespräch geht es Horo sichtlich besser.

Doch nun liegt die nächste Hürde vor ihm. Wenn er schon kämpfen musste sie um Nachhilfe zu bitten, wie soll er dann nach einem Date fragen? Und wohin soll er sie überhaupt einladen?
Auf seinem Heimweg macht er einen Umweg durch die Innenstadt um sich inspirieren zu lassen. Dabei stellt er fest, dass es nun Hello Kitty Cafés gibt. Schrecklich! Aber die Idee etwas trinken zu gehen ist gar nicht schlecht! Dabei kann man sich in aller Ruhe unterhalten. Kino dagegen ist schlecht: zu unpersönlich. Und gleich Essen gehen wird zu teuer. Ein Spaziergang zu einfach, zu unattraktiv.
Er muss sich etwas einfallen lassen dem sie nicht wiederstehen kann. Eis essen? Ein Eis Café?! Dann kann sie sich immer noch zwischen Eis oder Getränk entscheiden! Ja das ist gut – nicht das originelste – aber gut! Und wenn sie wirklich so drauf ist wie Anna, würde sie wohl beides nehmen! Uhrks. Horo hat zwar ein Eis-Café gefunden – das nicht von Hello Kitty ist! – muss allerdings erst mal die Preisliste mit seinem Portemonnaie Inhalt vergleichen.

Nachdem Horo sein Kapital durch Eltern anbetteln vergrößert hat und nun wieder chinesisch Unterricht ist, will er es heute wagen. Entsprechend unkonzentriert sitzt er da; also nach der heutigen Vorstellung ist sogar er überzeugt, dass er doch Nachhilfe braucht. Zum Gong das selbe Ritual wie letztes Mal, der Versuch der flinken Ren hinterher zu kommen, welcher nur dank Run gelinkt. Dieses mal hat Ren ihn nämlich gehört, allerdings ignoriert.
„Ehh, Hi!“ grinst er.
„Ich gebe dir keine Nachhilfe!“
„Ja das weis ich.“ betont dabei jedes Wort gleich lustlos um Zeit zu schinden in dieser er sich selbst Mut zuflüstert.
„Ich würde mich gern .. mal mit dir treffen.“
„Warum?“
»Warum? Warum?! Warum fragst du nach einem Warum?!«

„Weil ... weil, weis nicht, ich will mich mit dir treffen. Ich will dich einladen!“
„Wir kennen uns nicht mal!“
„Ja eben drum!“
„Lädst du jeden ein den du kennen lernen willst?“
„Bist du dumm von kape?!“ meckert der Blauschopf zurück. Wie kann man nur so fies sein?! Einfach alles kaputt zu machen durch diese gestellte Unwissenheit.
„Nein, bin ich nicht. Das trifft eher auf dich zu!“
Wie unnötig, sich jetzt absolut kindisch die Vorwürfe gegenseitig zurückzuschicken! Dies zu verhindern lenkt Horo ein.
„Warum willst du mich denn nicht kennen lernen?“
Darauf weiß die Violetthaarige nichts zu sagen.
„Lass dich von mir einladen und dann kannst du dich immer noch entscheiden mich zu hassen!“
„Nein.“
„Warum?“ das leicht verzweifelte betteln von Horo.
Nun greift auch die Grünhaarige mit ein. „Ja Ren-chan, warum? Lass dich doch einladen.“ Sie lächelt und Ren seufzt.
„Wohin?“
»Victory!!« Horos innerstes tanzt vor Freude.
„Ein Eiscafé?!“ breites vorfreudiges grinsen auf den Wangen. „Und bitte tue mir den riesen Gefallen nichts rosafarbiges zu tragen!“
„Nichts rosa ...? okay, kein Problem“ schmunzelt sie leicht, „treffen wir uns direkt dort?“
„Ähh... nein, kennst du die große Uhr am Bahnhofsplatz? Dort ist ein guter Treffpunkt!“

+ + +

ich tue jetzt mal so, als wäre ein eiscafé etwas sooooo besonderes XDv
btw Horos innerstes, nicht seine Innereien XD“
aso ja, das schulsystem is auch das deutsche, bin zu faul zu googlen -,-